

**Präsidiumssitzung des RVH
am Montag, den 23. September 2013,
19.00 Uhr
NDR, Hugh-Greene-Weg 1
Kasinobereich K7**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

Protokoll der Sitzung vom 23.09.2013

anwesend waren:

W. Strohband – Ehrenpräsident (RGH)
M. Bator – Präsident des RVH (RGH)
M. Matzen – Stellvertretender Präsident (RG Uni Hamburg)
H. Lerche – VP Wirtschaft/Finanzen & Marketing (RGH)
A. Rothe – VP Leistungssport Rennsport/ Offroad (HRV)
P. Prautzsch – VP Breiten und Freizeitsport (HRG)
V. Quast – KO Kommunikation Medien (HRV)

S. Kapser – Protokollantin / KO Kommissäre (RGH)

entschuldigt fehlten:

Robert Kores – LV Trainer
Leonard Diekmann- Vors. der Radsportjugend

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.8.13
3. Kommissarische Benennung VSSG- Beisitzer Kunstradsport – Michael Hansel
4. KO Rennsport unbesetzt
5. KO RTF ?
6. Bundesliga Abschluss Bericht – A. Rothe
7. LV Meisterschaften Einer Straße 2014
8. Straßenrennen: Herausforderungen, Besonderheiten 2014
9. Bahn: Saison 2013 Ausblick 2014
10. Nachwuchsförderung: Kooperation mit Upsolut und dem Sportamt
11. Finanzierung / Bundesliga 2014
12. Verschiedenes

TOP 1:

19.10 Uhr begrüßte der Präsident des RVH, M. Bator alle Anwesenden.

TOP 2:

Das Protokoll vom 13.8.2013 wurde ohne Anmerkungen vom Präsidium genehmigt.

TOP 3:

Leider ist M. Hansel nicht anwesend, deshalb wird er erst eine Einladung zur nächsten Verbandsratssitzung im November erhalten.

TOP 4:

Nach wie vor gibt es keinen Kandidaten für die Funktion des KO Rennsport. M. Bator wird dazu erneut an die Vereine appellieren.

TOP 5:

Im Februar 2013 übernahm Andreas Hamm die Funktion des KO RTF, legte es aber im September wieder nieder. Über etwaige Gründe wurden Andreas Hamm Gespräche geführt, die genaue Ursache für sein Handeln konnte jedoch nicht ermittelt werden.

Z.Z. übernimmt P. Prautzsch diesen Aufgabenbereich, nahm auch am RTF Fachwartetag in Nortorf teil und bemüht sich, um die Organisation des langbekannten Kaffeeklatsches, der bei allen RTF Fahrer seit Jahren beliebt ist. RV Endspurt stellt dazu Helfer.

Es wird auch weiterhin in allen Vereinen nach einem neuen KO RTF gesucht!

Zum Jahresbeginn 2014 wird in den Nordverbänden eine Ausbildung als RTF - Kontrollfahrer geplant. Nähere Infos dazu erscheinen auf der LV Seite.

TOP 6:

Am 11.9.13 fand das Abschlussgespräch der BL U19 statt. A. Rothe berichtete über die Gründe des vorzeitigen Abbruchs der BL. Die Sportler gaben das ZF Material und die Bekleidung ordnungsgemäß zurück.

Der Sportliche Leiter des BL Teams, F. Niederlag, berichtete über die fehlende Einstellung der Fahrer zu den Anforderungen dieser Rennklasse und ggf. auch generell zum Leistungssport. Schnell wurden nach den ersten Rennen die Leistungsunterschiede zu den anderen Teams sichtbar.

Fazit des VP Leistungssport: nur die Besten können in der BL fahren und auch bestehen.. Die Eigenbeteiligung der Eltern wird anteilmäßig zurückgezahlt. A. Rothe wird dazu einen Brief an die Eltern schreiben. Optional dazu den anteiligen Zuschuss eines Sponsors für die Bundesliga-Einsätze in dieser Saison.

TOP 7:

Turnusgemäß ist der LV Hamburg im Jahr 2014 mit der Ausrichtung der Meisterschaft der Nordverbände „Einer Straße“ eingeplant. Die Präsidenten der Nordverbände trafen sich am 23.09. dazu nachmittags. Anwesend war auch U. Meincke aus Mecklenburg Vorpommern. Ein Beschluss der Präsidenten ergab die gemeinsame Durchführung der LVM dieser vier Nordverbände im EZF und Straßenrennen 2014, ausgerichtet durch den Landesverband MV. 2015 wird der LV Hamburg mit der Ausrichtung dieser Doppelveranstaltung an der Reihe sein.

M. Bator wird dazu alle rennsportbetreibenden Vereine kontaktieren und aufrufen sich an der Bildung eines ORGA - Teams zu beteiligen. Zum Beispiel könnte jeder Verein einen Ansprechpartner in eine Arbeitsgruppe stellen, die die Landesverbandsmeisterschaft koordiniert und durchführt.

TOP 8:

H. Lerche berichtete von den Problemen der Radrennsportler, die unkorrekter Weise als A/B Fahrer und Lizenzinhaber an Jedermann- und Hobbyrennen teilnehmen. Ergebniskorrekturen und Verwarnungen oder Sperren der Sportler sind die Folge.

Des Weiteren möchte der LV Hamburg über die Durchführung von Jedermannrennen oder Feuerwehrmeisterschaften / Betriebsmeisterschaften informiert werden. H. Lerche wird dazu die betreffenden Organisatoren solcher Rennen anschreiben, um Reglement und Sportordnung nochmals zu verdeutlichen.

Zur Einhaltung der Sportordnung ist der RVH verpflichtet!

Am Samstag, den 12.10.13 findet die diesjährige Fachwartetagung Rennsport der Nordverbände beim NDR K2 um 10.00 –14.00 Uhr statt. Eine separate TO wurde den Eingeladenen ausgehändigt.

TOP 9:

Mit Verspätung, bedingt durch Umbaumaßnahmen der Innenfläche, konnte die Saison auf der Radrennbahn Hamburg Stellingen erst am Mai eröffnet werden. Neben der BPS mit 5 Läufen wurde die LVM Bahn gemeinsam mit MV durchgeführt. Im Juni trafen sich die Sportler zum DL Dorny-Cup zum 2. Mal in Hamburg. Es wird angestrebt auch 2014 die

Bahnpokalserie mit 6 Läufen, Madisonabende und Jedermannrenntage durchzuführen. Auch die Landesverbands-Meisterschaft in Kooperation mit MV sollte fester Bestandteil werden. Dazu sind alle Vereine zur Mitarbeit aufgerufen.

TOP 10:

Die Förderung der Kaderfahrer muss beim KO oder VP Leistungssport beantragt werden. Anträge auf Einzelförderung sind an die Geschäftsstelle zu richten, das Präsidium wird dann beraten und darüber abstimmen.

Der Antrag auf Fahrkostenzuschuss eines Bikepolo Sportlers zur Reise zur Weltmeisterschaft wurde vom Präsidium abgelehnt. Seine Disziplin wird derzeit weder von UCI noch BDR unterstützt.

M. Bator berichtet von seinen Bemühungen in Sachen Finanzierung möglicher U19 Bundesliga Einsätze in einem Team LV Hamburg oder ggf. Renngemeinschaft mit einem weiteren LV. Im Oktober soll verbindlich geklärt werden, wie - und in welcher Weise über Sponsoren refinanziert - die Bundesliga in der kommenden Saison und ggf. auch darüber hinaus gefahren werden soll. Mit anderen LV sollen dazu Gespräche geführt werden.

Dazu berichtete M. Bator von Gesprächen mit dem Sportamt Hamburg. Dies will den RVH in sein sogenanntes „Rad-Mobilitätskonzept“ einbinden, ggf. eine dauerhaft verkehrsarme Trainingsstrecke für Radsportler finden. Die Ausrichtung und Unterstützung einer LVM 2015 auf Hamburger Fläche wurde vom Sportamt zudem positiv beschieden. Ein Ausweichen auf umliegende Bundesländer müsse verhindert werden. Das Sportamt Hamburg wünscht sich im Gegenzug die Mitarbeit und Ideenfindung durch den RVH; auch mögen Gespräche mit Sportvereinen wie dem ETV oder der TSG Bergedorf geführt werden, um etwaige Mitglieder zu finden.

M. Bator erklärt außerdem, mit Unterstützung der Upsolut GmbH, den „Vattenfall Schulcup“ zum Nutzen des RVH erweitern zu wollen. Eine Honorarkraft könnte gewonnen werden, die Schülergruppen schrittweise an den Bahn-, BMX und Straßenradsport heranführt. Im Laufe einer Probesaison könnte für ausgewählte Schülerinnen und Schüler eine Vereinsmitgliedschaft und ggf. Material gestellt werden. Die Teilnehmer einer solchen „Gruppe“ hätten einen „weicheren“ Übergang in den Lizenzradsport und könnten individuell besser gefördert werden. Für ein solches Vorhaben gibt es positive Signale eines Sponsors.

TOP 11:

Bundesliga U19 2014?

In Hamburg werden drei Sportler im kommenden Jahr auf dem Leistungsniveau der Bundesliga fahren können. Im Moment wird für diese Sportler, durch den Präsidenten und die VP Leistungssport nach entsprechenden Möglichkeiten einer Renngemeinschaft gesucht, siehe dazu auch oben.

TOP 12:

W. Strohbund berichtete vom BMX Bahnbau. Nach drei Jahren Planung, Antragstellung und Genehmigung findet am 26.9.13 der erste Spatenstich statt. Die Bahneröffnung wird für das Frühjahr 2014 geplant.

M. Bator stellte wiederholt die positive Entwicklung unsere Internetseite dar, und bedankte sich bei V. Quast.

An der Fachwartetagung des BDR in Frankfurt wird A. Rothe und der LV Trainer, R. Kores teilnehmen.

Gegen 22.40 Uhr verabschiedete sich der Präsident von allen Anwesenden, die Termine für die nächste Präsidiumssitzung und Verbandsratssitzung werden zeitnah bekannt gegeben.

Susann Kapser

Protokollantin

Buxtehude, den 2.10.13